



## **Hepatische Enzephalopathie – wenn Lebererkrankungen die Gehirnfunktion beeinträchtigen**

GASTRO-Sprechstunde mit Experten der Gastro-Liga e. V. zum Thema Leberkoma/hepatische Enzephalopathie am 3. Februar und am 2. März 2016 (jeweils Mittwoch) von 18 bis 20 Uhr

### **Gastro-Liga e.V.**

Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e.V.

Friedrich-List-Str. 13  
D-35398 Gießen

Phone +49-641-97481-0  
FAX +49-641-97481-18  
geschaeftsstelle@gastro-liga.de  
www.gastro-liga.de

**Wenn sich das Verhalten und die Persönlichkeit eines Familienmitglieds scheinbar grundlos ändern, ist das für Angehörige meist sehr beunruhigend. Die wenigsten bringen solche Symptome mit einer Erkrankung der Leber in Zusammenhang. Doch bei der hepatischen Enzephalopathie ist genau das der Fall. Denn wenn die Funktion der Leber gestört ist, können sich Giftstoffe im Körper ansammeln und in das Gehirn gelangen. In schwerwiegenden Fällen können Betroffene das Bewusstsein verlieren und in ein sogenanntes Leberkoma fallen. Die Therapie muss sich gegen die zugrundeliegende Erkrankung, meist eine Leberzirrhose, richten. Dabei können auch eine Umstellung der Ernährung sowie Medikamente zur Beeinflussung der Darmflora die Therapie unterstützen.**

### **Wie Leber- und Gehirnfunktion zusammenhängen**

Eine der Aufgaben der Leber ist die Beseitigung von Giftstoffen, die sich beim Stoffwechsel im Körper bilden. Eine hepatische Enzephalopathie entsteht, wenn diese Funktion durch eine Leberschädigung gestört ist. Dann gelangen Giftstoffe wie Ammoniak ins Gehirn und können dort das komplexe Zusammenspiel der Nervenzellen stören. Das kann je nach Schweregrad der Erkrankung viele verschiedene Folgen haben. Betroffene leiden zum Beispiel unter Schlaf- und Muskelstörungen, verändertem Verhalten oder Beeinträchtigungen der Intelligenz. In schweren Fällen kann es bis zur Bewusstlosigkeit des Patienten kommen.

### **Ursachen und Auslöser**

Eine der häufigsten Ursachen für die hepatische Enzephalopathie ist die Leberzirrhose. Allerdings kommen meist weitere auslösende Faktoren hinzu, die den Ausbruch der Erkrankung begünstigen. So führt etwa eine besonders eiweißreiche Ernährung zur vermehrten Bildung von Ammoniak. Auch eine Magen-Darm-Blutung, Nebenwirkungen bestimmter Medikamente oder Infektionen können an der Entstehung der hepatischen Enzephalopathie beteiligt sein.

### **Ein vollständiger Rückgang der Beschwerden ist möglich**

Eine hepatische Enzephalopathie kann sowohl für Betroffene als auch für Angehörige sehr verstörend sein. Eine geeignete Therapie kann jedoch in vielen Fällen zu einem vollständigen Rückgang der Beschwerden führen. „Auch die Ernährung spielt bei Menschen mit Leberzirrhose und hepatischer Enzephalopathie eine wichtige Rolle“, sagt Priv.-Doz. Dr. Birgit Terjung, Chefärztin der Abteilung für Innere Medizin der GFO Kliniken in Bonn. Nach neuesten Erkenntnissen sollten Betroffene in der Regel auf eine ausreichende Eiweißzufuhr achten. Dabei werden pflanzliche Eiweißquellen meist besser vertragen als das Eiweiß in Fleisch- oder Wurstwaren. Ein entsprechender Ernährungsplan muss mit dem Arzt abgestimmt werden. Daneben kann die Behandlung mit bestimmten Zuckern (Laktulose) die Darmflora verändern und die Aufnahme von Ammoniak in die Blutbahn vermindern.

Langfristig muss zudem die Ursache der Leberschädigung behandelt werden, um die Entgiftungsfunktion der Leber wiederherzustellen und zu erhalten. „Betroffene sollten auf Alkohol weitestgehend verzichten, um eine weitere Leberschädigung zu vermeiden“, rät Dr. Terjung.

**Haben Sie Fragen zum Thema Leberkoma/hepatische Enzephalopathie? Dann rufen Sie an. Die Experten der Gastro-Liga e. V. geben Ihnen gerne Antwort. Am 3. Februar und am 2. März 2016 (jeweils Mittwoch) von 18 bis 20 Uhr ist die GASTRO-Sprechstunde unter Tel.: 0641-97481-20 zu erreichen.**

Unter [www.gastro-liga.de](http://www.gastro-liga.de) steht Ihnen im Bereich „Unser Service“ eine Vielzahl an Broschüren zu unterschiedlichen Verdauungsthemen kostenlos zum Download zur Verfügung, unter anderem zum Thema hepatische Enzephalopathie.